



Luftkurort
Tambach-
Dietharz



Der Stadtkurier

Amtsblatt der Stadt
Tambach-Dietharz

Jahrgang 27

Freitag, den 8. Dezember 2017

Nummer 12



Frohe Weihnachten

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein
gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und
für das kommende Jahr 2018 Gesundheit und Glück.

Ihr
Marco Schütz
Bürgermeister

Was gibt es Neues im Städtchen?

In zwei Wochen ist Weihnachten! Haben Sie schon Plätzchen gebacken, Geschenke gekauft, alles weihnachtlich dekoriert, ...? Für kurzentschlossene Geschenke-Einkäufer wird es in diesem Jahr besonders schwierig, Heiligabend ist an einem Sonntag. Aber lassen Sie sich nicht zu sehr stressen, die Adventszeit ist doch eigentlich besinnlich! Übrigens, wenn Sie den Erfurter Weihnachtsmarkt besuchen, werden Sie auf jeden Fall einen Tambacher treffen. Der große Weihnachtsbaum kommt vom Eisenstieg. Schütteln Sie ihm doch einfach zur Begrüßung einen Ast.

Noch bevor wir in die Adventszeit gestartet sind, sind wir in die 5. Jahreszeit gestartet. Seit dem 11.11., 11.11 Uhr hat der TFC den Rathausschlüssel. In diesem Jahr fand zur Schlüsselübergabe ein Frühschoppen statt. Exakt 12 Stunden später wurde dann das bestgehütete Geheimnis der Stadt gelüftet. Prinzenpaar der 50. Saison des TFC sind Matthias I und Claudia I von der Hohen Warte, der Prinz ist besser bekannt als der Öler oder auch Taxi-Stötzer. Die 50. Saison des TFC ist kurz aber umso bunter. Der erste Büttensabend findet schon am 13. Januar statt. Am 4. Februar ist Tambach-Dietharz der Mittelpunkt karnevalistischer Fröhlichkeit im Landkreis Gotha. Mit dem Kreiskarnevalsanzug findet dann nach 10 Jahren endlich wieder ein Karnevalsanzug bei uns statt. Der TFC ruft schon jetzt alle Tambacher, Dietharzer und Gäste auf, beim Umzug mitzumachen und/oder die Straßen und Häuser zu schmücken. Ich verweise gern auf die Mittelseite dieses Blättchens.

Am 11.11. gab es noch zwei andere Ereignisse im Ort. Auch in diesem Jahr öffnete die EJOT ihre Türen und warb um Lehrlinge. Rückenwind dafür gab es kurz zuvor. Frau Victoria Muth, ausgebildet in der EJOT in Tambach-Dietharz, wurde als bester Lehrling Deutschlands in Ihrem Fach prämiert. Ebenfalls am 11.11. fand unser Martinsumzug statt, welcher uns dieses Mal von der Lutherkirche zur Bergkirche führte. Leider schreckte das schlechte Wetter einige ab.

Ein weiterer Tag der offenen Tür fand am 18. November in der Regelschule statt. Auch in diesem Jahr konnten wir uns von der sehr guten Arbeit der Schule überzeugen. Meine Bürgermeisterkollegen aus Georgenthal und Hohenkirchen sowie ich mussten beim Rundgang durch die Schule erfahren, dass auch unsere Regelschule unter einem Lehrermangel leidet. Alle hoffen auf versprochene Neuzugänge, damit der Schulbetrieb möglichst reibungslos weiter geht.

Am 19. November haben wir auch in diesem Jahr zum Volkstrauertag der Gefallenen der beiden Weltkriege auf allen Seiten und der Opfer von Völkermord, Terror und Vertreibung gedacht. Außerdem habe ich in Vorgriff auf den Totensonntag zum Gedenken die Namen der in den letzten 12 Monaten in unserer Stadt verstorbenen verlesen. Es waren in diesem Jahr 67.

Auch in diesem Jahr möchte ich an dieser Stelle das zurückliegende Jahr Revue passieren zu lassen. Fertiggestellt werden konnten die bereits 2016 begonnenen Baumaßnahmen in der Oswaldstraße, auf dem Gelände des ehemaligen Glüsowerks und im Baugebiet Hög. Der Erwerb des TSF-W, des neuen Feuerwehrfahrzeuges, fand mit dessen Lieferung und feierlichen Übergabe im September seinen Abschluss. In der Mühlenstraße wurden im hinteren Bereich die Versorgungsleitungen neu verlegt und

im Anschluss die Straßenoberfläche mit zusätzlichen Entwässerungseinrichtungen und einer befestigten Wendeschleife neu hergestellt. Seit diesem Jahr kann man auf dem Friedhof teils anonyme Urnengemeinschaftsanlagen in Anspruch nehmen.

Im Rahmen des Lutherjahres 2017 wurde die Lutherbrunnenanlage neu errichtet und am Lutherweg wurden 5 Kunstwerke aus dem Tobiashammer aufgestellt. Touristisch bereichert wurde unser Ort durch den neuen Aussichtspunkt am Rennsteig, den „Spitterblick“. Am 2. Mai konnte ich zusammen mit Frau Ministerin Siegesmund die Verlängerung des Saurierpfades vom Bromacker bis zum Meister-Eckhart-Park einweihen. Unsere in die Jahre gekommene Köhlerhütte im Mittelwassergrund wurde dieses Jahr vollkommen erneuert. Seit diesem Jahr gibt es freies W-LAN in der Tourist-Information.

Nicht mit städtischen Mitteln aber dennoch in unserer Stadt wurde in diesem Jahr das ehemalige Wasserwerk auf der Ochsenwiese abgerissen. Am Berghotel wurde der Anbau Ende Juli fertiggestellt und offiziell am 29. Oktober eingeweiht. Die beiden neuen Glocken für die Bergkirche wurden am 13. März mittels Kran in die Glockenstube gehoben und durch die Landesbischoffin Junkermann am 20. August geweiht. Seit Anfang des Jahres wird von der Telekom das Breitbandnetz in unserer Stadt ausgebaut, verbleibende Lücken sollen mit Unterstützung durch Bundes- und Landesmitteln geschlossen werden. Unser Schwimmbadverein hat unter anderem den Volleyballplatz im Schwimmbad neu angelegt.

Mit Blick auf das kommende Jahr haben wir in diesem Jahr mit den Vorplanungen für eine Neugestaltung unseres Kurparks und für einen Spielplatz begonnen. Für die Reparatur des Kirchturms konnten wir Städtebaufördermittel einwerben. Die Planungen für den grundhaften Ausbau des zweiten Teils der Mühlenstraße und die Hohe Warte wurden in Auftrag gegeben. Es wurden Fördermittel für das Kirchenschiff der Lutherkirche beantragt. Neben dem Rafting war in diesem Jahr unsere Lutherfestwoche vom 11. – 20. August mit Talsperrenkonzert, Mittelaterfest und KNAX-Kinderfest der Kreissparkasse der Veranstaltungshöhepunkt.

Die Gebietsreform hat uns 2017 in politische Hinsicht umfassend beschäftigt. Nachdem das Vorschaltgesetz im Juni gekippt wurde, hat sich nunmehr allerdings vorerst alles in Wohlgefallen aufgelöst. Bei einer gemeinsamen Besprechung mit den Bürgermeistern aus dem Leinatal und der VG „Apfelstädt“ mussten wir Anfang November feststellen, dass ein freiwilliger Zusammenschluss zur Einheitsgemeinde vorerst nicht möglich ist. Zwar hätten sich das Leinatal, Hohenkirchen, Emlen und Petiroda einen solchen freiwilligen Zusammenschluss zur Stadt Tambach-Dietharz auch nach dem Urteil des Verwaltungsgerichtshofs noch vorstellen können, aber unsere Nachbargemeinde Georgenthal bevorzugt das Modell der Verbandsgemeinde. Die Ausgestaltung dieses Gemeindeforms ist allerdings in der vergangenen Woche vom Koalitionsausschuss im Landtag auf unbestimmte Zeit verschoben worden, so dass wir selbst bei wohlwollender Prüfung derzeit nicht weiterkommen. Bleibt abzuwarten, was die Zukunft bringt! Ohne drohende Zwangszusammenschlüsse scheint es derzeit auf diesem Gebiet nicht weiter zu gehen.

Noch offen und hoffentlich bis zum Jahresende geklärt ist die Co-Finanzierung durch den Freistaat Thüringen zur Wiederaufnahme der Forschungen am Bromacker, welche mit einer Ursaurierausstellung in Tambach-Dietharz verbunden wäre. Bekanntlich liegen dafür 3 Millionen Euro im Bundeshaushalt, welche jedoch an eine Beteiligung Thüringens gebunden sind. Ich hoffe weiter, dass diese einmalige Chance nicht vertan wird bzw. aus politischen Gründen scheitert.

Für das Lamm gibt es einen Kaufinteressenten und damit wieder einmal die Hoffnung, dass das Gebäude alsbald einer Nutzung zugeführt wird. Im Gespräch sind Praxisräume und Wohnungen. Nichts Neues gibt es von der Schwemme. Das Gebäude, welches sich nach wie vor im Privateigentum befindet, ist immer noch in der Zwangsversteigerung.

Mit Blick auf den Raumnotstand in der Grundschule haben wir die in Frage kommenden Räumlichkeiten im Bürgerhaus zusammen mit einem Architekten und dem Kreisbrandinspektor einer Prüfung unterzogen. Leider ist der Aufwand für einen Umbau aufgrund der geltenden Vorschriften derart hoch, dass die von Anfang an favorisierte „Containerlösung“ der einzige sinnvolle Weg zu sein scheint. Derzeit versuchen wir dies über die Kreisfraktionen durchzusetzen.

Nach einem wunderbaren Pyramidenanschieben mit Gästen und Beiträgen aus verschiedenen Ländern und einem sehr schönen winterlichen Weihnachtsmarkt steht aus städtischer Sicht an diesem Wochenende noch die Seniorenweihnachtsfeier auf dem Plan, zu der ich natürlich nochmals gern einlade.

Abschließend noch etwas Statistik: Wir sind derzeit 4.241 Einwohner, wovon 2111 weiblich und 2130 männlich sind. 477 Einwohner davon stammen aus Rumänien, insgesamt leben 541 ausländische Mitbürger in unserer Stadt. Sterbefälle gab es in diesem Jahr 50. Dem stehen leider nur 28 Geburten gegenüber. Das Durchschnittsalter in Tambach-Dietharz beträgt 48 Jahre.

Es bleibt mir, Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen. Ich danke allen, die auch 2017 für Tambach-Dietharz aktiv waren und lade auch in diesem Jahr recht herzlich am 17. Dezember von 9-12 Uhr zum Weihnachtsgangsschießen ins Schützenhaus ein.

Marco Schütz
Bürgermeister



Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine

Stadtrat und Hauptausschuss 2018

17.01.	Hauptausschuss 01/2018
31.01.	28. Tagung Stadtrat
08.03. (Donnerstag)	Hauptausschuss 02/2018
21.03.	29. Tagung Stadtrat
09.05.	Hauptausschuss 03/2018
23.05.	30. Tagung Stadtrat
20.06.	Hauptausschuss 04/2018
04.07.	31. Tagung Stadtrat
12.09.	Hauptausschuss 05/2018
26.09.	32. Tagung Stadtrat
24.10.	Hauptausschuss 06/2018
28.11.	Hauptausschuss 07/2018
19.12.	33. Tagung Stadtrat

Sitzungstag: jeweils mittwochs
Beginn: jeweils 19.00 Uhr
Ort: Saal Bürgerhaus bzw. Konferenzraum Stadtverwaltung

Änderungen vorbehalten

Beschlüsse des Grundstücks- u. Bauausschusses vom 10.10.2017

Bauanträge

Bauvoranfrage Neubau eines zweigeschossigen Einfamilienhauses mit Satteldach

Grundstück: Flur 8, Flurstück: 2391/2, An der Gallbergstraße

Hinweis: Erschließung muss gesichert sein

Beschluss-Nr. 19/01/2017

Das Einvernehmen wird einstimmig erteilt.

Anbau Garage

Grundstück: Flur 1, Flurstück: 206/5, Heinrich-Heine-Straße 1

Beschluss-Nr. 19/02/2017

Das Einvernehmen wird einstimmig erteilt.

Umbau eines bestehenden Gebäudes für Wohnzwecke,

1. Abriss wegen erheblicher Baumängel (Keller bleibt erhalten), Neubau auf bestehenden Keller ohne Veränderung der Grundfläche und Gebäudehöhe

Grundstück: Flur 6, Flurstück: 1732/101, Bahnhofstr. 1d

Beschluss-Nr. 19/03/2017

Das Einvernehmen wird einstimmig erteilt.

Neubau eines Einfamilienhauses mit Stellplätzen

Grundstück: Flur 3, Flurstück: 695/1, Oswaldstraße 8c

Beschluss-Nr. 19/04/2017

Das Einvernehmen wird einstimmig erteilt.

Bauvoranfrage Neubau eines Einfamilienhauses

Grundstück: Flur 9, Flurstück: 2865/3, Nähe Bahnhofstraße

Gemäß § 34 (1) fügt sich Vorhaben nicht in die nähere Umgebung ein

Beschluss-Nr. 19/05/2017

Das Einvernehmen wird einstimmig nicht erteilt.

Grundsaniierung und Anbau der schon vorhandenen Werkstatt an das Ferienhaus

Grundstück: Flur 4, Flurstück: 1309/1, 1309/2

Das Vorhaben liegt im Außenbereich, eine Erschließung ist nicht gesichert - § 35 (2), (3).

Beschluss-Nr. 19/06/2017

Das Einvernehmen wird einstimmig nicht erteilt.

Anträge auf sanierungsrechtliche Genehmigungen

Vorhaben:

Dachfläche Seitengebäude (Garage) -

neue Beschichtung mit ziegelroten Trapezblech

Grundstück: Flur 1, Flurstück 190, Hauptstraße 55

Hinweise:

Grundlage der Ausführungen ist die rechtskräftige Gestaltungssatzung der Stadt T.-D.:

§ 4 Dächer

Beschluss-Nr. B 19/07/2017

Die sanierungsrechtliche Genehmigung wird einstimmig erteilt.

Vorhaben:

- Erneuerung Eingangstür zur Hauptstr.
(Torino V-1813-10 Holz, Glas Pave weiß), Glasbausteine
Rückbau, Sockelergänzung

- Erneuerung Hoftür
(Manchester V-1762, Glas Eisblume, Alu)

- Wohnraum- und Dachgeschosssanierung

Grundstück: Flur 1, Flurstück 195/1, Hauptstr. 45

Hinweise:

Grundlage der Ausführungen ist die rechtskräftige Gestaltungssatzung der Stadt T.-D.

§ 9 Türen und Tore (Abstimmung mit Sanierungsträger)

Beschluss-Nr. B 19/08/2017

Die sanierungsrechtliche Genehmigung wird einstimmig erteilt.

Vorhaben:

Erneuerung Zaun (am Schmalwasser), Material: Holz-Lärche,
Höhe 1,25 m, Sockel bleibt bestehen

Grundstück: Flur 9, Flurstück 2804/1, Oberhofer Str. 42

Hinweise:

Grundlage der Ausführungen ist die rechtskräftige Gestaltungssatzung der Stadt T.-D.:

§ 14 Einfriedungen und Mauern

Beschluss-Nr. B 19/09/2017

Die sanierungsrechtliche Genehmigung wird einstimmig erteilt.

Vorhaben:

Fassadensanierung:

- Dämmung
- Putz (mineralischer Putz, Farbe hell-beige)

Grundstück: Flur 1, Flurstück 15/7, Waldstr. 3

Hinweise:

Grundlage der Ausführungen ist die rechtskräftige Gestaltungssatzung der Stadt T.-D.:

§ 6 Fassaden

Beschluss-Nr. B 19/10/2017

Die sanierungsrechtliche Genehmigung wird einstimmig erteilt.

Vorhaben:

malermäßige Fassadensanierung

Grundstück: Flur 1, Flurstück 190, Hauptstraße 55

Hinweise:

Grundlage der Ausführungen ist die rechtskräftige Gestaltungssatzung der Stadt T.-D.:

§ 6 Fassaden (Abstimmung Farbkonzept mit Sanierungsträger)

Beschluss-Nr. B 19/11/2017

Die sanierungsrechtliche Genehmigung wird einstimmig erteilt.

Vorhaben:

Sanierung Flachdach Seitengebäude

(vorhandene Schweißbahnen ersetzen)

Grundstück: Flur 9, Flurstück 2804/2, Oberhofer Str. 44

Hinweise:

Grundlage der Ausführungen ist die rechtskräftige Gestaltungssatzung der Stadt T.-D.:

§ 4 Dächer

Beschluss-Nr. B 19/12/2017

Die sanierungsrechtliche Genehmigung wird mit 4x Ja, 1x Enthaltung erteilt.

M. Schübler

Vorsitzender Grundstücks- u. Bauausschuss

Stellenausschreibung

Die Stadt Tambach-Dietharz sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Mitarbeiter/in im Bauhof

in Vollzeit.

Aufgabenschwerpunkte u. a.:

- Grünflächenpflege
- Säuberung von städtischen Flächen und Anlagen
- Beschilderung und Säuberung von Wanderwegen

Anforderungsprofil:

- Ein gärtnerischer Berufsabschluss ist nicht zwingend erforderlich, jedoch von Vorteil
- Mehrjährige Erfahrungen im Gartenbau oder in der Landschaftspflege sind wünschenswert
- Teilnahmenachweis Freischneiderlehrgang
- Teilnahmenachweis Motorkettensägenlehrgang (Modul 2)
- Pflanzenschutz-Sachkundenachweis
- Führerschein Klasse CE, mindestens jedoch C1E

Flexibilität und die Bereitschaft zu Überstunden werden vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Bewerbungen mit Lebenslauf, lückenlosem Tätigkeitsnachweis, Zeugnissen sowie frankiertem Rückumschlag sind **bis zum 04.01.2018** an die Stadtverwaltung Tambach-Dietharz, Burgstallstraße 31a, 99897 Tambach-Dietharz zu richten.

Wir machen darauf aufmerksam, dass Kosten im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren nicht erstattet werden.

**gez. Schütz
Bürgermeister**

Stellenanzeige

Möchten Sie bei einer neuen Herausforderung praktische Erfahrungen sammeln, die Zeit zwischen Ausbildung und Studium sinnvoll nutzen oder einfach etwas „Gutes“ für Ihre Stadt tun? Dann sind Sie hier richtig.

Die Stadt Tambach-Dietharz sucht

Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst.

Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Angebot, sich außerhalb von Beruf und Schule für einen Zeitraum von 12 Monaten in gemeinwohlorientierten Aufgabengebieten zu engagieren. Grundvoraussetzung der Bewerber/-innen ist eine abgeschlossene Schulausbildung.

Der Einsatz erfolgt entweder

- im Bereich Umweltschutz
- in der Stadt- und Kurbibliothek oder
- im Heimatmuseum.

Wir bieten Ihnen neben einer fachgerechten Einarbeitung und eines Taschengeldes die Möglichkeit zur Teilnahme an Seminaren sowie ein freundliches und kollegiales Arbeitsumfeld.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, setzen Sie sich schnellstmöglich mit uns in Verbindung (Tel. 036252/34416) oder senden Ihre Bewerbung an die Stadtverwaltung Tambach-Dietharz, Burgstallstraße 31a, 99897 Tambach-Dietharz.

**gez. Schütz
Bürgermeister**

Nichtamtlicher Teil

Aus dem Rathaus

Rechte und Pflichten von Grundstückseigentümern im Rahmen des Nachbarrechtes

Umgang mit Bäumen auf und zwischen privaten und kommunalen Grundstücken

In Thüringen gilt aktuell hierzu das Thüringer Nachbarrechtsgesetz vom 22. Dezember 1992 (GVBl. S. 599 zuletzt geändert durch das Gesetz vom 8. März 2019) und ist im Internet unter www.thueringen.de/de/publikatione/pic/pubdownload1296.pdf abrufbar.

Hierin sind die meisten Rechte und Pflichten zusammengefasst, die nachbarrechtliche Berührungspunkte jeglicher Art an Grundstücken und Grundstücksgrenzen betreffen. Wichtig ist hierbei zu sagen, dass dies rechtlichen Regelungen nur zutreffen, falls zwischen den Nachbarn keine anderen Absprachen (sinnvollerweise ist die Schriftform zu favorisieren) getroffen haben.

Ich möchte hierbei ausschließlich auf die Regelungen zu Bäumen eingehen.

§ 44 Grenzabstände für Bäume ... (Auszug)

Hier sind folgende Abstände zu wahren:

- | | | |
|------|--|--------------|
| 1.a. | sehr stark wachsende Bäume wie z. B. Berg-Ahorn, sämtliche Lindenarten, sämtliche Pappelarten, Platane, Rosskastanie, Rotbuche, Stieleiche, Douglasie, Fichte, Schwarzkiefer, Gemeine Kiefer, Esche, sämtliche Tannenarten und Atlaszeder: | 4 m |
| 1.b. | stark wachsende Bäume wie z. B. Hainbuche, Mehlbeere, Eberesche, Birke, Weisslerle, Zierkirsche und Lebensbaum: | 2 m |
| 1.c. | alle übrigen Bäume: | 1,5 m |
| 2.a. | Walnuss sämlinge: | 4 m |
| 2.b. | Kernobstbäume auf stark wachsenden Unterlagen veredelt, sowie Süßkirschenbäume und veredelte Wallnussbäume: | 2 m |
| 2.c. | Kernobstbäume auf schwach wachsenden Unterlagen veredelt, sowie Steinobstbäume, außer Süßkirschenbäume: | 1,5 m |

Des Weiteren wird im nachfolgenden auf Grenzabstände von Beerenobststräuchern und Hecken eingegangen, auf die ich aber nicht weiter eingehen möchte.

Der Abstand wird von der Mitte des Baumstammes, Strauches sowie der Hecke bis zur Grenzlinie gemessen.

Im § 51 wird den Anspruch auf Beseitigung oder Zurückschneiden von einzelnen Bäumen und Sträuchern eingegangen, die den vorgeschriebenen Grenzabstand nicht einhalten. Hierbei ist aber unbedingt zu beachten, dass **der Anspruch auf Beseitigung erlischt**, sofern der Nachbar nicht bis **zum Ablauf des fünften Kalenderjahres nach Anpflanzung** Klage auf Beseitigung eingereicht hat.

Grundsätzlich ist es so, dass bei Bäumen die Verkehrssicherungspflicht beim jeweiligen Grundstücksbesitzer liegt. Das bedeutet, dass dieser dafür Sorge zu tragen hat, dass durch seine Bäume keine Gefahren ausgehen. Diese sind beispielsweise durch herabhängende oder abgeknickte Zweige, abgestorbene oder überhängende Äste oder morsche Baumteile gegeben. Es ist also notwendig, regelmäßig eine Zustandsprüfung der Bäume durchzuführen.

Zu beachten ist, dass der Baumbesitzer regelmäßig zu prüfen hat, ob von seinen Bäumen potentielle Gefahren ausgehen, also beispielsweise auf marode und überhängende Äste achten muss. Erst dann zu reagieren, wenn Gefahrenquellen offensichtlich vorhanden sind, ist keine korrekte Ausführung der Verkehrs-

sicherungspflicht. Regelmäßige Baumkontrollen sind zwingend erforderlich.

Es gibt keine Definition was unter dem Begriff regelmäßig zu verstehen ist. Aus den aktuellen Rechtsprechungen heraus, kann davon aber ausgegangen werden, dass eine zweimalige Kontrolle (Frühjahr / Herbst oder nach Sturmereignissen) als zumutbar anzusehen ist.

Es ist gesetzlich nicht geregelt wie der Eigentümer seine Verkehrssicherungspflicht umzusetzen hat. Er kann es selbst durchführen oder Dritte (entsprechende Sach- und Fachkenntnis vorausgesetzt) damit beauftragen. Er ist damit aber nicht automatisch von eventuellen Schadensersatzforderungen Dritter entbunden, da er notwendige Arbeiten überwachen und sich selbst notwendige Kenntnisse hierfür aneignen muss.

Nicht jeder Schaden, der seitens eines Baumes verursacht wird, ist jedoch gleichbedeutend mit einem Verstoß gegen die Verkehrssicherungspflicht: bricht beispielsweise ein gesunder Ast ab und verletzt dadurch einen Menschen, so wird dies seitens der Gerichte als ein naturgegebenes Risiko eingestuft, welches hinzunehmen ist. Schadensersatzansprüche seitens des Geschädigten bestehen somit nicht (OLG Karlsruhe, 21.10.2010, 12 U 103/10).

Die regelmäßigen Baumkontrollen, die der Eigentümer eines Baumes im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht selbst durchführen kann, können sich an folgenden Schwerpunkten orientieren:

Standssicherheit: Besitzt der Baum ausreichende Verankerung im Boden gegenüber Lasten wie z. B. Sturm, Schnee, Eis und Eigengewicht. Hierbei muss beachtet werden, welche Wurzelform bildet der Baum regulär aus und wie ist der Untergrund hierfür beschaffen.

Bruchsicherheit: Ist die ausreichende Fähigkeit und Beschaffenheit eines Baumes, dem Bruch von Stamm- und/oder Kronenteilen beim Einwirken von Lasten wie z.B. Sturm, Schnee, Eis und Eigengewicht zu widerstehen.

Faulstellen am Stamm, erkennbarer Pilzbefall, Spechtlöcher, abgestorbene Kronenteile, nachlassende Vitalität, Insektenbefall, eindringendes oder austretendes Wasser, einseitig ausgebildete Kronenbereiche sind immer alarmierende Merkmale und sollten von einem Fachmann untersucht und bewertet werden.

Ein weiterer Umstand ist der **jährliche Laubfall**, an dem sich regelmäßig die Gemüter erhitzen. Auch wenn ich auf meinem Grundstück keinen Laubbaum stehen habe, steht die Tatsache im Raum, das das Grundstück durch das Laub benachbarter Bäume „verunreinigt“ wird.

Grundsätzlich kann ein Grundstücksbesitzer von seinem Nachbarn einen angemessenen finanziellen Ausgleich verlangen, wenn die störenden Einwirkungen über das zumutbare Maß hinausgehen - die sogenannte Laubreute. Die Hürde für den Anspruch auf eine Laubreute ist allerdings sehr hoch. Denn dafür muss eine wesentliche Beeinträchtigung des Grundstückes vorliegen, die über das übliche Maß hinausgeht. Wer in einer im grünen oder in einer baumreichen Gegend in der Stadt wohnt, muss dabei erhebliche fremde Laubmengen in seinem Garten akzeptieren. Diese Einschätzung wird auch von Gerichten immer wieder bestätigt.

Maßstab ist laut gerichtlichen Auffassungen das Empfinden eines verständigen Durchschnittsbenutzers. Für ein Wohngrundstück sei maßgeblich, ob das Wohnen an Annehmlichkeit verliere und der Grundstückswert dadurch gemindert werde.

Das Grundstück ist im Frühjahr unter Umständen mit Blüten und im Herbst mit Laub bedeckt, es handele sich hierbei um jahreszeitlich bedingte und beschränkte Einwirkungen. Ein durchschnittlich empfindender und denkender Anwohner ohne besondere Empfindlichkeit würde die geschilderten Beeinträchtigungen ohne Entschädigungsverlangen hinnehmen. Das Alter und das eigene Vermögen diese Beeinträchtigungen zu entfernen spielen hierbei keine Rolle.

Trotz sach- und fachgerechter Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht des Eigentümers ist ein 100%iger Schutz nicht möglich. Es können geeignete Gegenmaßnahmen nur über Einzelfallprüfungen festgelegt werden.

Extreme Ereignisse wie z.B. die Stürme „Lothar“ oder „Kyrill“ und deren nachfolgenden Ereignisse sind weder vorhersehbar noch abwendbar und unter dem Begriff „höhere Gewalt“ zu werten, die vom Menschen als natürliche Gefahren akzeptiert werden müssen.

Die gegenwärtige Rechtslage und Rechtsprechung in diesem Bereich der Verkehrssicherungspflicht ist sehr unterschiedlich und teils äußerst kompliziert. Es sollte sich in erster Linie mit dem Nachbarn gemeinsam an einen Tisch gesetzt werden und über bestehende Probleme gesprochen werden, bevor weitere rechtliche Schritte eingeleitet werden, getreu dem Sprichwort „Abgeredet vor der Zeit, gibt es nachher keinen Streit“.

Mario Klein
Baumschutzbeauftragter

Mitteilung der Stadtkasse

**Sehr geehrte Bürgerinnen,
sehr geehrte Bürger,**

auf Grund von Jahresabschlussarbeiten bleibt die Stadtkasse

**vom 20.12.2017 bis zum 15.01.2018
geschlossen.**

**Ab dem 16.01.2018 sind wir wie gewohnt
für Sie erreichbar.**

Auch im neuen Jahr sind unsere Öffnungszeiten wie folgt:
Dienstag: 9:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr

*Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Fest und einen guten
Rutsch ins neue Jahr!*

Jana Köhler
Leiterin der Stadtkasse

Sprechstunden des Kontaktbereichsbeamten der Polizei

Die Sprechstunden für die Bürger der Stadt Tambach-Dietharz führt der Kontaktbereichsbeamte der PI Gotha jeweils donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr in seinem Dienstzimmer im Bürgerhaus, Kellergeschoss durch.

K. Fiebig
Polizeihauptmeister

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach telefonischer Absprache 0172 / 3568137

**am letzten Dienstag eines jeden Monats
von 18.00 bis 19.00 Uhr
im Bürgerhaus Tambach-Dietharz
Burgstallstr. 31a, Raum 29**

statt.

Frau Huber
Schiedsfrau

Tourist-Information

Veranstaltungen

Dezember 2017 / Januar 2018

Samstag, 09.12.2017

10.00 Uhr Stadtmeisterschaft Skat-Club
„Tambacher Buben“
Landhaus „Falkenstein“

Samstag, 09.12.2017

19.00 Uhr „Capriccio“ präsentiert:
Klassik trifft Rock - Highlights aus Klassik,
Klassikadaptionen & Rockklassiker
Bergkirche Dietharz, Kirchstraße
(Ersatztermin für das Konzert vom 21.10.2017 -
Karten bleiben gültig)

Sonntag, 10.12.2017

15.00 Uhr Senioren-Weihnachtsfeier mit den „Memories“
und abwechslungsreichem buntem Programm
Bürgerhaus/Saal, Burgstallstraße 31a

Sonntag, 17.12.2017

9-12 Uhr Weihnachtsgangsschießen auf den Pfahl,
KK-Gewehr (Holzgans)
Schützenhaus, Apfelstädter Straße

Samstag, 23.12.2017

15-21 Uhr „Weihnachtsvorfreude“
im ehemaligen Warenhaus
bei Glühwein und Apfelpunsch und
10% Weihnachtsrabatt
Outdoor Eventzentrum im
ehemaligen Warenhaus, Schmalkalder Str. 42

Samstag, 13.01.2018

19.11 Uhr 1. Büttensabend
Bürgerhaus/Saal, Burgstallstraße 31a

Sonntag, 14.01.2018

13.30 Uhr Senioren-Büttennachmittag
Bürgerhaus/Saal, Burgstallstraße 31a

Freitag, 19.01.2018

20.11 Uhr Galaabend zum 50-jährigen Jubiläum TFC
Bürgerhaus/Saal, Burgstallstraße 31a
(geladene Gäste)

Samstag, 20.01.2018

19.11 Uhr 2. Büttensabend
Bürgerhaus/Saal, Burgstallstraße 31a

Freitag, 26.01.2018

15-19 Uhr Blutspende
Bürgerhaus, Burgstallstraße 31a

Freitag, 26.01.2018

21.11 Uhr Jugendfasching
Bürgerhaus/Saal, Burgstallstraße 31a

Samstag, 27.01.2018

9.00 Uhr Thüringer Landesmeisterschaften im Biathlon
AK 11 - 15
Wintersportzentrum „Am Nesselberg“

Samstag, 27.01.2018

19.11 Uhr 3. Büttensabend
Bürgerhaus/Saal, Burgstallstraße 31a

Jede Woche wieder:

Montag

19-22 Uhr Montagsmalerei
(Sept.-Apr.) des Kunstzirkels „da Vinci“
ehemalige Post, Bahnhofstraße 21

Montag

13.30 Uhr Handarbeits-Nachmittag
Bürgerhaus, Raum 29 (EG), Burgstallstraße 31a

Dienstag, Mittwoch und Freitag bis Sonntag (in den Thüringer Ferien auch Do!)

10-18 Uhr Erkunden - Erleben - Erholen
Erlebnispark und Museum Lohmühle

Mittwoch

13.30 Uhr Rommé-Nachmittag
Bürgerhaus, Raum 29 (EG), Burgstallstraße 31a
Nicht am 27.12.2017!

Mittwoch

16-17.30 Uhr Kindermalzirkel „Da Vinci“
(Sept.-Apr.) ehemalige Post, Bahnhofstraße 21

Donnerstag

13.30 Uhr Skat-Nachmittag
Bürgerhaus, Raum 29 (EG), Burgstallstraße 31a
Nicht am 28.12.2017!

Freitag

14.00 Uhr Senioren- bzw. Spielenachmittag
Seniorenclub des IB, Schützenstraße 13

Samstag / Sonntag,

ca. 14.00 Uhr Informationen am Wildgehege
mit den Tierpflegern Herrn Rößner
und Herrn Tanz
am Wildgehege

Sonntag

9-12 Uhr Schießzeit bei der Schützencompagnie 1350 e.V.
Schützenhaus, Apfelstädter Straße

auf Anfrage in der Tourist-Information:

Führung im Heimatmuseum, Waldstraße 1

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

Veranstaltungen auch unter: www.tambach-dietharz.de

... und noch einmal Luther!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und mit dem 31. Oktober auch das 500. Jubiläum der Reformation! Die Stadt Tambach-Dietharz hatte gemeinsam vom 11. - 20. August mit hervorragenden Partnern unserer eigenen Luthergeschichte zu Ehren, eine Festwoche durchgeführt. Ob Talsperrenkonzert, Luther- oder Kräuter-Wanderungen, Festschrift, Lutherkrimi, Ausstellung regionaler Künstler, Lutherbrunneneinweihung mit Festveranstaltung und als Höhepunkt das Mittelalterfest mit den 1. Thüringen Meisterschaften im Vollkontakt sowie der mittelalterliche Umzug am Sonntag - für jeden Geschmack war etwas dabei.

Auch im Ort selbst wurde sich auf das Lutherjahr eingerichtet. Zu nennen wären da z.B. die Schaufenstergestaltung von Apotheke von Herrn Beyer, ehemals Modewaren Bauß durch Herrn Ender, der Vorgarten von Familie Döbelin oder in der ehemaligen „Geflügel HO“ von Familie Luckner und Bader. Auch zum Umzug holten die Anwohner alte Werkzeuge, Körbe, Handwagen zur Dekoration für's Wochenende heraus.

Auch kulinarisch griffen die Gewerbetreibenden das Thema auf. Landhaus Falkenstein überraschte mit einer eigenen Luther-Speisekarte, im Rewe gab es Tintenklecks und Lutherschokolade. Backhaus Nahrstädt und Bäckerei Wahl boten Lutherbrot an, bei Fleischerei Groll konnte man „Lutherstifte“ erwerben.

Für diese tolle Unterstützung möchten wir uns noch einmal herzlich bei allen Akteuren, die weder Kosten noch Mühen gescheut haben, bedanken. Bei so vielen guten Ideen und Engagement können wir beruhigt in die 100-Jahr Feier für unsere Stadt Tambach-Dietharz starten. Wir freuen uns jetzt schon auf viele neue Idee unserer Vereine, Einwohner und Unterstützer.

Allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2018!

Undine Rausch
Tourist-Information



Wissenswertes: Martin Luther soll das Christkind erfunden haben!

Auch für Martin Luther soll Nikolaus zunächst der anerkannte Gabenspende der Kinder gewesen, der noch im dritten Jahrzehnt des 16. Jahrhunderts in seinem Hause bescherte, stellte die Volkskundlerin Erika Kohler fest. Eine Hausrechnung von den Eheleuten Luther belegt eine Ausgabe für „Niclasgeschenke“. Kohler schlussfolgerte: „Unter dem Einfluss des Reformators, dessen Anhänger später sogar Verbote für die Nikolausbescherung erließen, musste sich der Umzugsbrauch des Heiligen wandeln, wenn er nicht aussterben sollte, wie es in bestimmten Räumen geschah.“



„Weihnachten im Hause Luther“
Foto: epd-bild/akg-images

So heißt es in den Schriften Martin Luthers: „Gleichwie man die kindlin gewenet, das sie fasten und beten und jr kleiderlin des nachtes ausbreiten, das jn das Christkindlin odder Sanct Nicolas bescheren sol.“ Neben dem Heiligen Nikolaus erwähnte Luther bereits das Christkind als Gabenbringer. Einige Autoren behaupten sogar, der Reformator höchstpersönlich habe das Christkind

erfunden. Dafür gibt es allerdings keinen Beleg und auch die Forschungsmeinungen gehen in dieser Frage auseinander.

Textquelle und weitere Infos zu „Luther und Weihnachten“:
www.evangelisch.de

Undine Rausch
Tourist-Information

Bald nun ist Weihnachtszeit ...

Im Souvenir-Shop der Tourist-Information Tambach-Dietharz findet sich sicher die ein oder andere Geschenk-Idee für Weihnachten - ein Besuch lohnt sich!

Titel	Preis
Tambach-Dietharz Kalender 2018	6,50 €
NABU Kalender 2018	8,00 €
Tambach-Dietharzer Wunderwasser Krimis	9,95 €
Festschrift der Stadt Tambach-Dietharz - 500 Jahre Reformation	5,00 €
Das Heimatmuseum Tambach-Dietharz	3,80 €
Dr. Klaus Nußbicker,	
Dammisch für Fremme und annere Lüd	3,00 €
Anneliese Kachel, Staubwischen	8,75 €
Andreas Ziebell, Der Fluch der Hohen Leite	9,00 €
Ralf Kraft, Der kleine Elch (Kinderbuch)	14,95 €
Ursula Muhr, Der Zirbelkönig (Kinderbuch)	14,95 €
Sagen, Fabeln und romantische Geschichten aus dem mittleren Thüringer Wald	12,68 €
Heiko Stasjulewics, Der Zwerg vom Heuberg	14,90 €
Hartmut Sauer, Rund um den Inselsberg	10,00 €
Inka Möbius, Das Kochbuch Inselsberg	19,90 €
Regina Röhner, Zu Gast bei der Lutherin - Die Kochkunst der Katharina von Bora	9,95 €
Hochwasser in Thüringen	18,50 €
Lebenselexier Wasser : Kultur - Alltag - Geschichte(n)	6,00 €
Wolfgang Möller und Siegfried Stech,	
Die Brunnen der Stadt Gotha	9,80 €
Thüringer Täler Touren: Geraradweg, Apfelstädtrradweg...	4,50 €
Anette Cotta, Lutherweg Thüringen (1:50.000)	7,95 €
Das Herz Thüringens (Bildband, 3-sprachig)	19,50 €
Thüringer Land (Bildband, 3-sprachig)	17,50 €
Kleines Thüringer Kloßbuch	5,95 €
Kleines Thüringer Bratwurst-Buch	5,95 €
Das kleine Buch der Thüringer Klöster	5,95 €
Futtern wie bei Luthern	5,95 €
u.a. Minibücher	

Geöffnet ist Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr.

Tourist-Information Tambach-Dietharz
Burgstallstraße 31a, 99897 Tambach-Dietharz
Tel: 036252 34428
Fax: 036252 36390
Mail: tourismus@tambach-dietharz.de

Neues aus der Stadt- und Kurbibliothek

Ja ist denn schon Weihnachten?!



... das fragen wir uns schon einige Wochen. Fast täglich „purzeln“ Pakete in die Stadt und Kurbibliothek. Sie enthalten neue Bücher, DVDs, Spiele ... Und das Auspacken ist wahrlich wie Weihnachten!

Doch bevor all die neuen Sachen ausgeliehen werden können, müssen sie registriert, katalogisiert und „präpariert“ (d. h. für die Ausleihe vorbereitet) werden. Viel Arbeit, die schnell erledigt sein will, damit die ersten Kinder-Augen wieder leuchten oder ein Stammleser das lang erwartete neue Buch vom Lieblingsautor mit nach Hause nehmen kann.

Aber wir liegen gut im Rennen und fast alles ist bearbeitet. Die Gelder für diese Neuerwerbungen stammen übrigens zum großen Teil aus dem Haushalt der Stadt Tambach-Dietharz und das Land Thüringen gibt über die Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken jährlich noch etwas dazu. Meist zum Jahresende - wie Weihnachten eben ...

Wir bedanken uns dafür. Auch danken wir unseren treuen Lesern und Leserinnen; den großen wie den kleinen.

Wir wünschen eine nicht allzu hektische Vorweihnachtszeit und ein paar gemütliche Festtage mit Familie und Freunden.

Eine Geschenkidee hätten wir auch noch: wie wäre es mit einer Jahreskarte für die Bibliothek? Ein ganzes Jahr Lesevergnügen (übrigens auch über die Onleihe) für 15 Euro. Wenn Sie zwei Leute beschenken gibt es die Partnerkarte für 18 Euro, also jeweils 9 Euro.

Wir freuen uns auf Ihren/euren Besuch

Simone Lesser und Diana Reising

Stadt- und Kurbibliothek

Burgstallstraße 31a, 99897 Tambach-Dietharz

Tel: 036252 34435

Öffnungszeiten:

Montag	13 - 17 Uhr
Dienstag	13 - 18 Uhr
Donnerstag	13 - 17 Uhr
Freitag	13 - 17 Uhr

Holger Mück & seine Egerländer Musikanten

Böhmisch mit Herz

Tambach-Dietharz. Seit 2004 musiziert Holger Mück mit seinen Egerländer Musikanten und ist in dieser Zeit zum Top-Blasorchester in Deutschland in Sachen Egerländer Blasmusik avanciert.

Die Vollblutmusiker kommen aus Nordbayern, Schwaben, Hessen, Thüringen, Sachsen und Brandenburg. Viele von ihnen spielen dabei hauptberuflich in namhaften Militär-, Polizei- oder Synchronorchestern.

Unvergessliche Egerländer Melodien gehören genauso zum Live-Programm von Holger Mück und seinen Egerländer Musikanten wie seine eigenen Kompositionen.

Neben versierten Instrumentalisten stehen Sandra Spindler und Holger Mück als perfekt aufeinander abgestimmtes und professionelles Gesangsduo auf der Bühne. Charmant, wortgewandt und äußerst unterhaltsam führt Sandra Spindler durch das Programm.

Ansteckende Spielfreude, der original Egerländer Sound und musikalische Leidenschaft sind das Markenzeichen dieses Klangkörpers, den man einfach erleben muss!

„Egerländer Blasmusik aus Herz mit Leidenschaft“ - das ist die Devise von Holger Mück und seinen Egerländern. Blasmusik mit Herz, die unter die Haut geht!

„Ziel ist es, den Klang und die Spielart der Egerländer Blasmusik zu erhalten und mit eigenen Kompositionen und Arrangements unseren Beitrag zu Erhaltung und Pflege dieser wunderbaren Musiktradition zu leisten“, so der diplomierte Musiker, Fachautor, Leiter der Brassonic Bläuserschule, internationaler Workshop Dozent Holger Mück.

Freuen Sie sich auf „Böhmische Grüße“ mit Holger Mück und seinen Egerländer Musikanten!

Sichern Sie sich jetzt Ihre Karte im Vorverkauf. Karten gibt es bereits ab 32,90 €.

**Sa., 18.08.2018 Alte Tambacher Talsperre
Tambach-Dietharz**
Beginn: 16.00 Uhr - Einlass: 15.00 Uhr

VVK: Touristinfo Tel. 036252-34428, Ticketshop Thüringen Tel. 0361-2275227 sowie unter der Hotline Tel. 01806-994407 (0,20 € / Anruf aus dem Festnetz, max. 0,60 € / Anruf aus den Mobilfunknetzen) und an allen bek. VVK-Stellen.



Capriccio

Karten im Vorverkauf für 14 € gibt es im Gemeindebüro der evangelischen Kirche, Hauptstraße 77, in der Tourist-Information, Burgstallstraße 31a und unter der Tickethotline 0171 45 47 950. Restkarten an der Abendkasse für 17 €.

**Simone Lesser
Tourist-Information**

Wir gratulieren

11.12.	Herr Werkmeister, Rolf	zum 75. Geburtstag
14.12.	Frau Tanz, Sieglinde	zum 75. Geburtstag
20.12.	Frau Volk, Roswitha	zum 90. Geburtstag
26.12.	Herr Müller, Rainer	zum 75. Geburtstag
26.12.	Herrn Schmirler, Josef	zum 85. Geburtstag
27.12.	Frau Gaßner, Christel	zum 70. Geburtstag
27.12.	Herrn Resener, Peter	zum 70. Geburtstag
28.12.	Frau Jäger, Christel	zum 70. Geburtstag
28.12.	Frau Rausch, Ursula	zum 85. Geburtstag
29.12.	Frau Raab, Erika	zum 75. Geburtstag
29.12.	Frau Straub, Marianne	zum 85. Geburtstag
08.01.	Frau Hofmann, Gertraude	zum 75. Geburtstag



Wir trauern um

Elfriede Altermann	verstorben am 31.10.2017
Hiltrud Erika Bechmann	verstorben am 03.11.2017
Käte Jäger	verstorben am 05.11.2017
Heike Ornigg	verstorben am 10.11.2017
Walter Raab	verstorben am 13.11.2017

Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienst der Ärzte

Der **kassenärztliche Bereitschaftsdienst** im Krankenhaus Friedrichroda ist zu folgenden Zeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag	von 18.00 Uhr - 07.00 Uhr des Folgetages
Mittwoch und Freitag	von 13.00 Uhr - 07.00 Uhr des Folgetages
Samstag, Sonn- und Feiertag, 24.12. und 31.12.	von 07.00 Uhr - 07.00 Uhr des Folgetages

kostenfrei und ohne Vorwahl unter der Nummer **116 117** erreichbar.

Nur bei **lebensbedrohlichen** Notfällen sollte der Rettungsdienst über die einheitliche

Notrufnummer 112

angefordert werden.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der **Notdienst** der Apotheken wird im täglichen Wechsel zwischen allen Apotheken des südlichen Kreisgebietes durchgeführt.

Bitte informieren Sie sich in der Tagespresse, dem Aushang der Falken-Apotheke oder im Internet unter www.apotheken.de.

Notdienst der Thüringer Zahnärzte - Notdienstinformation

Für Patienten mit akuten Schmerzen steht landesweit die zentrale Notdiensttelefonnummer

0180 5908077 (0,12 € pro Minute)

zur Verfügung.

Des Weiteren wurden die Bereitschaftsdienste der Zahnärzte wie folgt geändert:

Wochenende	Freitag 18.00 Uhr bis Montag 08.00 Uhr
gesetzliche Feiertage	18.00 Uhr des Vortages und endet 08.00 Uhr des folgenden Tages

Der Zahnarzt hat jetzt geregelte Sprechzeiten während des Notfallvertretungsdienstes von

09.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Notdienste sind aktuell, auch über das Internet abrufbar (www.kzv-thüringen.de).

Havariedienst

GAS

Ohra Energie GmbH..... Tel.: 03622 6216

STROM

Thüringer Energienetze Tel.: 0361 73907390

WASSER

Wasser- und Abwasserzweckverband

Gotha und Landkreisgemeinden Tel.: 0172 7920153

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirche

Tambach-Dietharz / Georgenthal

Gottesdienste

03.12. - 1. Advent

14:00 Uhr Gottesdienst in Herrenhof, St. Petrikerche mit anschließender Adventsfeier

10.12. - 2. Advent

10:30 Uhr Gottesdienst in Georgenthal, Elisabethkirche mit dem Posaunenchor

17.12. - 3. Advent

10:30 Uhr Gottesdienst in Tambach-Dietharz, Bergkirche

24.12. - Heiligabend

16:30 Uhr Christvesper in Tambach-Dietharz, Lutherkerche mit Krippenspiel und Posaunenchor

24.12. - Christnacht

22:00 Uhr Gottesdienst in Tambach-Dietharz, Bergkirche mit dem Posaunenchor

25.12. - 1. Christtag

10:30 Uhr Gottesdienst in Georgenthal, Elisabethkirche

26.12. - 2. Christtag

10:30 Uhr Gottesdienst in Tambach-Dietharz, Diakoniezentrum

31.12. - Silvester

15:30 Uhr Jahresschlussgottesdienst in Tambach-Dietharz, Lutherkerche

01.01. - Neujahr

15:00 Uhr Neujahrsgottesdienst in Hohenkirchen, St. Gangolfikerche

Regelmäßige Veranstaltungen

Posaunenchor

dienstags, 19:30 Uhr	Tambach / Diakoniezentrum
dienstags, 18:30 Uhr	Jungbläser Tambach, Pfarrhaus
freitags, 18:00 Uhr	Jugend, Tambach / Pfarrhaus
donnerstags, 19:00 Uhr	Georgenthal / Pfarrhaus

Vorkonfirmanten

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 17:00 Uhr im Pfarrhaus mit Pfarrer Lars Reinhardt in Georgenthal im Pfarrhaus

Konfirmanten

montags, 17:45 Uhr Tambach/ Pfarrhaus mit Markus Keul bis 18:45 Uhr

Christenlehre

1.- 6. Klasse Mi ab 15.30 Uhr Georgenthal / Pfarrhaus
 Klassen 1- 4 Do ab 15.15 Uhr Tambach / Lutherkirche
 Klassen 5+6 Do ab 16.00 Uhr Tambach / Lutherkirche

Pfadfinder

Wölflinge + Jungpfadfinder (7 - 11 Jahre)

dienstags 12.12. 15.30 Uhr - 17.00 Uhr

Friedrichroda, Bahnhofstraße 3

Pfadfinder + Rover (12-17 Jahre)

freitags 08.12. 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Friedrichroda, Bahnhofstraße 3

Stammtreff am 09.12. 13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Landgut Engelsbach

Senioren mit Frau Großkopp

Montag 11.12.um 14:30 Uhr Georgenthal / Hochhaus

Montag 04.12.

und 18.12. um 09.30 Uhr Tambach / Diakoniezentrum

Kontakt

Ev.- Luth. Pfarramt, 99897 Tambach-Dietharz, Hauptstraße 77
 Ev.-Luth. Kirchengemeinde Georgenthal, St. Georgstr. 6, 99887
 Georgenthal

Pfr. Lars Reinhardt, Tel. 03624/317685

Persönliche Termine können Sie jederzeit telefonisch vereinbaren. Oder Sie schreiben an georgenthal@suptur.de

Darüber hinaus bieten die Gemeinden folgende regelmäßige Bürozeiten:

Georgenthal

montags von 09:00 - 10:30 Uhr (Frau Schöler)

Tambach-Dietharz

dienstags 13:30 - 16:30 Uhr und

donnerstags 10:30 - 12:30 Uhr (Frau Stadler)

Tambach-Dietharz

1. und 3. Donnerstag im Monat,

18:30 - 19:00 Uhr (Pfr. Lars Reinhardt)

**Liebe Tambacher und Tambacherinnen,**

als neuer Pfarrer von Tambach-Dietharz wünsche ich uns allen eine schöne und besinnliche Adventszeit. Die Adventszeit bietet sich an, das Jahr in Ruhe ausklingen zu lassen, der Garten ruht und auch für andere Freizeitaktivitäten an der frischen Luft ist aufgrund der kürzeren Tage nicht viel Zeit. Da können wir doch an einmal wieder in Ruhe nach einem Buch greifen, in Bildern des nun zu Ende gehenden Jahres blättern und im so vollen Jahresbetrieb innehalten. Ich selbst möchte versuchen, mir jeden Tag Zeit für das Nachdenken über einen guten Gedanken zu nehmen, denn wir alle ahnen ja, dass wir die wesentlichen Dinge in unserem Leben nicht machen, sondern nur empfangen können. Einzig und allein können wir dazu beitragen, uns auf das Empfangen vorzubereiten. Wenn wir dies bedenken, sind wir dem Sinn der Adventszeit ganz nahe, denn wie wir wissen bedeutet „Advent“ ja Ankunft. Wir bereiten uns auf die Ankunft des Friedensfürsten, des Morgensterns oder wie andere ihn nennen den Sohn Gottes vor.

Mit dem Wunsch für eine erfüllte Adventszeit verbleibe ich
Ihr Pfr. Reinhardt

**Katholische Kirchengemeinde Gotha
 „ST. BONIFATIUS“****Schützenallee 22, 99867 Gotha**

Pfarrbüro (0 36 21) 36430 Fax (0 36 21) 364330

Pfarrer Wigbert Scholle (0 36 21) 364321

Email: wigbert-scholle@onlinehome.de

Frau Olivia Schäfer (0 36 21) 364327

Email: o.schaefer@katholische.kirche-gotha.de

Schwester Talita (0 36 23) 200958

Email: schwester.talita@katholische-kirche-gotha.de

Haus Rosengart (0 36 23) 334250

Internetadresse: www.katholische-kirche-gotha.de

Email: info@katholische-kirche-gotha.de

Sprechzeit von Pfarrer Wigbert Scholle:

jeden Mittwoch 17:00 - 18:30 Uhr

und nach Vereinbarung

Das Gothaer Pfarrbüro ist geöffnet:

Montag, Mittwoch

jeweils

von 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Donnerstag

von 09.00 Uhr - 10.00 Uhr

und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag

von 09.00 Uhr - 10.00 Uhr

Gottesdienste im Dezember 2017**Samstag, 09.12.**

17.30 Uhr Wortgottesdienst Ohrdruf

17.30 Uhr Eucharistiefeier Winterstein

Sonntag, 10.12. - 2. Adventssonntag

09:00 Uhr Eucharistiefeier Waltershausen

09:30 Uhr Eucharistiefeier Pfarrkirche Gotha

Familiengottesdienst

10:30 Uhr Eucharistiefeier Friedrichroda

10:45 Uhr Eucharistiefeier Pfarrkirche Gotha

Dienstag, 12.12.

19:00 Uhr Bußgottesdienst Gotha

Pfr. Scholle, Pfr. Vogt, Pfr. Neudert

Mittwoch, 13.12.

14:00 Uhr Seniorenkreis Ohrdruf

Freitag, 15.12.

16:30 Uhr Beichtgelegenheit Pfr. Belka Friedrichroda

Samstag, 16.12.

16:00 Uhr Beichtgelegenheit

Pfr. Scholle, Pfr. Bierschenk Gotha

16:00 Uhr Beichtgelegenheit Pfr. Vogt Bad Tabarz

17:00 Uhr Beichtgelegenheit Pfr. Bierschenk Friedrichroda

17:30 Uhr Eucharistiefeier Ohrdruf anschließend

18:30 Uhr Beichtgelegenheit Pfr. Scholle

17:30 Uhr Wortgottesdienst Winterstein

Sonntag, 17.12. - 3. Adventssonntag

09:00 Uhr Eucharistiefeier Waltershausen

09:15 Uhr Eucharistiefeier Bad Tabarz

09:30 Uhr Wortgottesdienst Pfarrkirche Gotha

10:30 Uhr Eucharistiefeier Friedrichroda

10:45 Uhr Eucharistiefeier Pfarrkirche Gotha

Samstag, 23.12.

16:00 Uhr Beichtgelegenheit Pfr. Scholle Gotha

17:30 Uhr Eucharistiefeier Winterstein

Sonntag, 24.12. - 4. Adventssonntag - HEILIGABEND

09:30 Uhr Eucharistiefeier Pfarrkirche Gotha

10:30 Uhr Eucharistiefeier Friedrichroda

16:00 Uhr Krippenandacht Pfarrkirche Gotha

17:00 Uhr Eucharistiefeier Bad Tabarz

17:30 Uhr Eucharistiefeier Ohrdruf

17:30 Uhr Eucharistiefeier Winterstein

21:00 Uhr Christmette Friedrichroda

22:00 Uhr Christmette Pfarrkirche Gotha

Montag, 25.12. - GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN

09:30 Uhr Eucharistiefeier Pfarrkirche Gotha

10:00 Uhr Eucharistiefeier Waltershausen

10:30 Uhr Eucharistiefeier Friedrichroda

10:30 Uhr Eucharistiefeier Winterstein

Dienstag, 26.12. - 2. WEIHNACHTSTAG

09:00 Uhr Eucharistiefeier Ohrdruf

09:15 Uhr Eucharistiefeier Bad Tabarz

10:30 Uhr Eucharistiefeier Friedrichroda

10:30 Uhr Eucharistiefeier Winterstein
10:45 Uhr Eucharistiefeier Pfarrkirche Gotha

Samstag, 30.12.

17:30 Uhr Eucharistiefeier Ohrdruf
17:30 Uhr Eucharistiefeier Winterstein

**Sonntag, 31.12. - SILVESTER -
FEST DER HEILIGEN FAMILIE**

09:00 Uhr Eucharistiefeier Waltershausen
09:30 Uhr Eucharistiefeier Pfarrkirche Gotha
10:30 Uhr Eucharistiefeier Friedrichroda
10:45 Uhr Eucharistiefeier Pfarrkirche Gotha
17:00 Uhr Jahresschlussandacht Friedrichroda
17:00 Uhr Jahresschlussandacht Pfarrkirche Gotha

Montag, 01.01.2018 - NEUJAHR

10:30 Uhr Eucharistiefeier Friedrichroda
10:45 Uhr Eucharistiefeier Pfarrkirche Gotha
17:30 Uhr Eucharistiefeier Waltershausen
17:30 Uhr Eucharistiefeier Winterstein

**Am Freitag, 05.01.2018 und Samstag, 06.01.2018
sind die Sternsinger in Gotha, Friedrichroda und Bad Tabarz
unterwegs!!!**

*Wer in der Dunkelstunde
seinen Mitmenschen auch
nur eine Kerze entzündet,
hat nicht umsonst gelebt.
Zenta Maurina*

**Allen Einwohnern, Besuchern und Gästen eine besinnliche
Adventszeit, ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest,
sowie ein gesundes und gesegnetes neues Jahr 2018!!!**

Neuapostolische Kirche

**Gemeinde Friedrichroda
Goethestraße 33**

Gottesdienste:

Sonntag 10.00 Uhr
Mittwoch 19.30 Uhr

**Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen****So. 10.12. - (2. Advent)**

10.00 Uhr Gottesdienst
mit dem Bezirksevangelist Jan Solbrig
16.00 Uhr Adventsingen

Gottesdienstregelung Weihnachten / Jahreswechsel:**So. 24.12.**

kein Gottesdienst

Mo. 25.12.

10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst

Mi. 27.12.

kein Gottesdienst

So. 31.12.

10.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst

Mo. 01.01.

kein Gottesdienst

Mi. 03.01.

kein Gottesdienst

So. 07.01.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Bezirksapostel Rüdiger Krause
(Übertragung aus Gifhorn)

**Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern
sowie den Gästen unserer Stadt ein gesegnetes
Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute.**

Informationen im Internet
www.nak-nordost.de

Jehovas Zeugen**Donnerstag, 14.12.2017, 19:00 Uhr**

- Höhepunkte der Bibellesung: Buch Sacharja Kapitel 1 bis 8
- Menschen aus allen Sprachen der Nationen suchen Jehovas Gunst (Buch Sacharja Kapitel 8, Verse 20 bis 22)

- Wer sind die „zehn Männer, die den Rocksaum eines Juden ergreifen“? (Buch Sacharja Kapitel 8, Vers 23)
- Welche Verantwortung hat jeder Einzelne vor Jehova?
- Wofür stehen die zwei Berge aus Kupfer im Buch Sacharja Kapitel 6, Vers 1?
- „Dein Reich komme“ - was bedeutet das für die Erde und die Menschen? (Matthäusevangelium Kapitel 6, Vers 10)
- Wann erfüllen sich die Worte aus Jesaja Kapitel 65, Verse 20 bis 22?
- Warum können wir sicher sein, dass Gott alles wahr macht, was er versprochen hat?

Sonntag, 17.12.2017, 9.30 Uhr

Vortrag: Stützt sich deine Hoffnung auf die Wissenschaft oder auf die Bibel? (Psalm 118, Vers 8)

- Sacharjas Visionen - was bedeuten sie für uns? „Kehrt um zu mir ... und ich werde zu euch umkehren“ (Buch Sacharja Kapitel 1, Vers 3)
- Eine besondere Buchrolle fliegt (Buch Sacharja Kapitel 5, Verse 1 und 2)
- Einen Eid ablegen - wie wichtig ist es, ihn zu halten?
- Was ist der wichtigste Eid, den Menschen jemals ablegen können?

**Der Eintritt in alle Zusammenkünfte ist frei;
es werden keine Kollekten durchgeführt.**

Königreichssaal der Zeugen Jehovas,
Crawinkler Straße 13, 99885 Wölfis

Weitere Informationen:

Elke Schubart, Tel. 036253 25137
Internet: www.jw.org

**Herzliche Einladung zur Advents- und
Weihnachtsfeier im Kloster St. Gabriel****Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

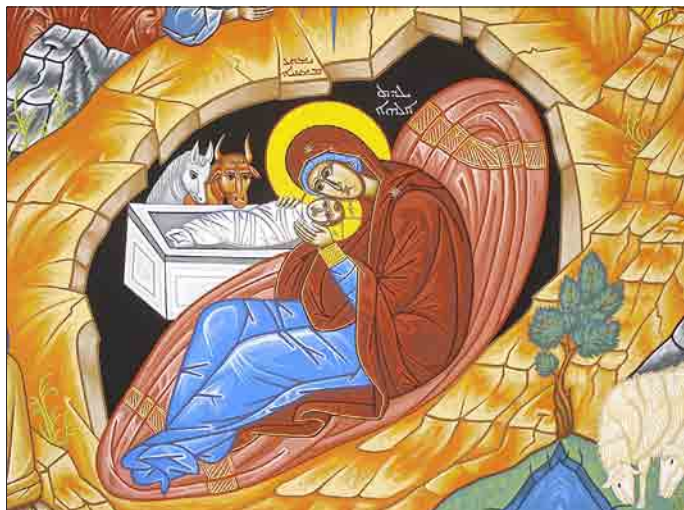
wir laden Sie alle sehr herzlich ein, ganz besonders Eltern mit ihren Kindern,

**am Samstag, den 16. Dezember, 14:30 Uhr
den 3. Advent zu feiern.**



Zusammen mit Ihnen allen möchten wir im großen und geschmückten Klostersaal in einer ruhigen und angenehmen Stimmung diese Familienfeier begehen. Weihnachtslieder und geistliche Impulse, Ruhe und weihnachtliche Stimmung stehen auf dem Programm. Der hl. Nikolaus freut sich schon darauf, die Kinder an diesem Nachmittag zu beschenken. Jeder kann Selbstgebackenes mitbringen, um diese Feier mitzugestalten. Auch das Kloster wird Sie mit warmen Getränken und dem Klosterkuchen verwöhnen.

Weiterhin laden wir Sie ganz herzlich ein,
**am Samstag, den 6. Januar 2018, um 20:00 Uhr
die orthodoxe Weihnachtsliturgie in unserem Kloster
mit uns gemeinsam zu feiern.**



Die Göttliche Liturgie wird feierlich und zum größten Teil auf Deutsch gehalten. Das traditionelle Weihnachtsfeuer der Hirten findet vor der größten Weihnachtskikone Thüringens statt, vor der Kirchenfassade. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Sie nach der Liturgie mit uns im großen Saal in einer gemeinsamen und gemütlichen Runde mit Weihnachtsleckereien Heiligabend feiern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und verbleiben mit Gottes Segen für Sie alle in dieser heiligen Weihnachtszeit!

Klostergemeinschaft St. Gabriel
Nicolaus-Brückner-Str. 20a · Altenbergen · 036253/25142

Schulnachrichten

Grundschulnachrichten

Herbstfest 2017

Das alljährliche Herbstfest zählt zu einer festen Tradition unserer Schule. In diesem Jahr fand es im Rahmen eines Projekttages statt. Nach einem stürmischen Oktoberwochenende kamen die Schüler am Montag, dem 30. Oktober, nicht mit dem Ranzen, sondern mit ihrem Drachen in die Schule.

Zur Eröffnung trafen sich alle Kinder und Lehrer zum gemeinsamen Singen. Viele Herbstlieder erklangen im Schulhaus. Besonders toll gelang der dreistimmige Gesang des Kanons „Hejo, spann den Wagen an“. Die Theatergruppe präsentierte ihre einstudierten Herbstgedichte. Im Anschluss beschäftigten sich die Klassen im Einzelnen mit dem Thema Herbst. Bis zur Frühstückspause zogen immer noch Regenwolken und kleine Schauer durch. Doch dann zeigten sich zunehmend blaue Stellen am Himmel und dem Drachensteigen drohte keine Gefahr mehr. So stiegen zahlreiche Drachen auf dem Feld hinter der Turnhalle in den Himmel und tanzten vergnügt im Wind. Den Hunger konnte man beim Grillen von Würstchen am Feuer stillen. Außerdem gab es ein Buffet mit leckeren Gemüssticks und belegten Broten.



Im Schulhaus und auf dem Schulgelände gab es herbstliche Angebote, die die Kinder mit Freude und Spaß ausprobierten. So verbrachten unsere Grundschüler beim Knobeln und Basteln oder bei sportlichen Spielen einen erlebnisreichen Vormittag. Passend zu Halloween konnte man sich auch schminken lassen.



Das geerntete Schulgartengemüse fand reißenden Absatz und war schnell ausverkauft. Von dem Erlös werden neue Gartengeräte für den Unterricht angeschafft. Im nächsten Jahr gibt es wieder viel zu tun im Schulgarten. Unsere Hausmeister haben für jede Klasse ein Hochbeet gebaut. An dieser Stelle noch einmal vielen herzlichen Dank dafür.

Für das Gelingen des Herbstfestes bedanken wir uns ganz herzlich bei den Kameraden der FFW Tambach-Dietharz, die die Feuerstelle betreuten, beim Bauhof der Stadt Tambach-Dietharz, der die Feuerschale zur Verfügung stellte und bei Herrn Martin Siegmann, der das Feuerholz sponserte. Ein großes Dankeschön auch an Herrn Mario Kachel vom REWE-Markt Tambach-Dietharz und unseren Essenanbieter, die Fa. Schmähling aus Gotha, für die gesponserten Speisen! Ein besonderer Dank gilt auch unseren ehemaligen Kolleginnen, die uns an den Stationen unterstützten. Es war ein schönes Herbstfest für unsere Kinder!

Die Schüler und Lehrer der Grundschule
„Am Rennsteig“ Tambach-Dietharz

Vereine und Verbände

SV „Motor“ Tambach-Dietharz

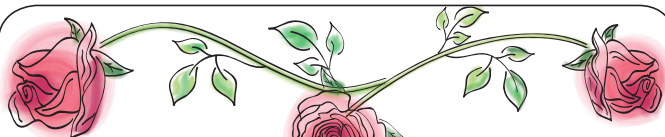
Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Der Sportverein „Motor“ Tambach-Dietharz bedankt sich bei allen Sportlerinnen und Sportlern, Trainern*Innen, Übungsleitern*Innen, Kampfrichtern*Innen, Helfern*Innen und Sponsoren, sowie Allen, die sich unserem Verein auf die verschiedensten Arten verbunden fühlen.



Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2018 persönliche und sportliche Erfolge ohne Verletzungen bei bester Gesundheit in einer hoffentlich friedlichen Welt.

Der Vorstand



Jubiläen

Am 11.12.2017 gratuliert der SV „Motor“ Tambach-Dietharz
Rolf Werkmeister recht herzlich zu seinem
75. Geburtstag.

Wir wünschen unserem Jubilar für die Zukunft
alles erdenklich
Gute, Gesundheit, Glück und persönliches Wohlergehen.

Helfried Kadur

Einladung an die Mitglieder unseres Ortsverbandes

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier
möchten wir
am 11.12.2017 im Gemeindesaal Ho-
henkirchen

mit Ihnen gemeinsam veranstalten und
das Verbandsjahr 2017 ausklingen lassen.
Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein und hoffen auf eine rege
Teilnahme!

Beginn: 15.00 Uhr

Wir bitten Sie, sich bis zum 10.12.2017 anzumelden.

Tel.: 036252 - 47877 oder

per email: ov-epfelstaedtaue@vdk.de



Der Vorstand

Die „Mountain Hawks Linedancers Tambach-Dietharz e.V.“ geben bekannt:

Wir haben uns neu formiert! Ab sofort sind wir unter:
mountainhawks_linedancers@web.de zu erreichen.

Wir sind bemüht weiterhin im Heimatort aktiv zu sein und unser
Publikum zu Höhepunkten im Ort mit Countrytanz zu erfreuen.
Gern sind wir bereit auch private Feiern mit unseren Tänzen zu
unterhalten.

Wir freuen uns auf Sie!

Howdy! Eure Mountain Hawks



Einladung zum Weihnachtsganssschießen



Einladung zum Weihnachtsganssschießen

**Am 17.12.2017 richtet die Schützencompagnie Tambach ihr
vereinsoffenes, traditionelles Schießen auf die Weihnachts-**
gans aus.

Geschossen wird in Gruppen mit je 5 Schützen, mit dem KK-Ge-
wehr. Die Gans ist auf einen Pfahl gesteckt, der abgeschossen
werden muss.

Sieger ist der, bei dem die Gans vom Pfahl fällt.

Einlage: 6,- € / Person
Der Nachkauf ist unbegrenzt möglich.
Schießzeit: 9.00 bis 12.00 Uhr



Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit
und gut Schuss.

Der Vorstand

Kneipp-Verein Tambach-Dietharz e.V.

*Der Vorstand und der Beirat wünschen
allen Mitgliedern und ihren Familien eine
ruhige und besinnliche Adventszeit, er-
holsame Feiertage und einen guten Start
ins Jahr 2018.*



Zum Geburtstag gratulieren wir

und wünschen Gesundheit an Körper, Geist und Seele
den Kneippianern Sigrid Fritsch, Lieselotte Zitzmann, Ingrid Ste-
pan, Marianne Schüssler, Günter Haug und Siegfried Braune.

Der Vorstand und der Beirat



Thüringer Trachtengruppe der Sieben Täler e.V.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei
allen Helfern, Freunden, Unterstützern
und Sponsoren bedanken, welche uns in
diesem Jahr 2017 bei der Organisation
und Durchführung unserer Veranstaltun-
gen/Auftritte so toll geholfen haben. Wir
wissen es sehr zu schätzen, denn es ist
Eigenengagement, Freizeit und ehrenamtliche Tätigkeit, die un-
bezahlbar ist.



Wir blicken auf ein sehr schnell vergangenes und mit vielen
Highlights bestücktes erfolgreiches Luther Jahr - 500 Jahre Re-
formation - in der Stadt Tambach-Dietharz und unserem Ver-
einsleben zurück, hier nur einige genannt: ein anspruchsvolles
Tanzseminar mit Mareike Greb aus Leipzig, welche uns aus
dem 16. Jahrhundert mehrere Tänze beibrachte; die Teilnahme
am 20. Geburtstag des Thüringer Landestrachtenverbandes im
Mai 2017 mit viel Tanz und unserem bis dahin aktuellen Landes-
trachtenpaar Christian & Sophia Jäger; eine toll organisierte und
unvergessliche Vereinsfahrt an den Edersee in das Nachbar-
bundesland Hessen; unser alljährliches traditionelles Maibaum-

stellen und der 14. Heimatnachmittag auf der Ochsenwiese; die goldene Hochzeit von Julius & Heike Straub; eine unvergessliche Fest- und Lutherwoche im August 2017 mit einem grandiosen Mittelalterfest und einem würdigen abschließenden Festumzug; die Silberhochzeit von Thomas & Peggy Hallecker; und, und, und...!

Da uns leider in diesem Jahr 2 Vereinsmitglieder verlassen werden, welche maßgeblich und mit uneingeschränkten Engagement als Gründungsmitglieder den Verein der „7 Täler“ aufgebaut, geleitet und bei nahezu allen Aktivitäten unterstützt haben, möchten wir Ihnen DANKE sagen. Wir bedauern es sehr, respektieren aber ihre Entscheidung und wünschen Ihnen vor allem Gesundheit und noch viele glückselige Stunden im Kreise ihrer Familie und ihrer Freunde.

Wir wünschen Ihnen/Euch allen eine wunderschöne Vorweihnachtszeit gekrönt mit einem besinnlichen Weihnachtsfest. Hervorheben möchten wir diese Glückwünsche an unsere Gäste aus dem Kinderhospiz Mitteldeutschland in unserer Stadt, welche wir als offizieller Förderer und Unterstützer in diesem Jahr einen beträchtlichen Betrag überreichen konnten und auch weiterhin mit jedem uns nur möglichen Spendenaustritt helfen werden. Alles Gute, Glück und Hoffnung - in diesem Sinne ein kleines Lied:

Weihnachtslied

*Vom Himmel bis in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern hernieder lacht.
Vom Tannenwalde steigen Düfte
und hauchen durch die Winterlüfte
Und kerzenhelle wird die Nacht!*

*Mir ist das Herz so froh erschrocken.
Das ist die liebe Weihnachtszeit.
Ich höre fernher Kirchenglocken
mich lieblich heimatisch verlocken
in märchenstillen Herrlichkeit.*

*Ein frommer Zauber hält mich nieder,
anbetend, staunend muss ich steh`n.
Er sinkt auf meine Augenlider
ein goldner Kindertraum hernieder.
Ich fühl`s, ein Wunder ist geschehn!*

Theodor Storm

Erholende Adventstage bei Kerzenschein und ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie



wünschen wir Ihnen /Euch allen
**Eure Thüringer Trachtengruppe der 7
Täler e. V.**



Ralf Bergmann:
Wandertag am 01. Oktober 2017 mit dem Faschingsverein aus Mittweida (an den Köhler Hütten)

Skatclub „Tambacher Buben“

Traditionell veranstaltet der Skatclub „Tambacher Buben“ zum Jahresende zwei große Skatturniere, den Bürgermeisterpokal und die Endrunde der Stadtmeisterschaft.

Am Samstag, dem 18.11.2017, trafen sich die Skatfreunde im Gasthaus „Zur Lohmühle“, wo um den Bürgermeisterpokal gespielt wurde. Mit 27 Teilnehmern war die Größe des Teilnehmerfeldes nur durchschnittlich. Die überregionalen Spieler starteten leider bei einem anderem großen Turnier. Der zweite kleine Wermutstropfen war, dass sich in diesem Jahr kein Tambacher Bube in die Siegerliste eintragen konnte.

Gewinner:

1. Maik Tuchscher (Waltershausen / 2933 Punkte)
2. Klaus Hildebrandt (Gotha 91 / 2697 Punkte)
3. Eberhard Walger (Goldbach / 2552 Punkte)

Die Tambacher Buben gratulieren allen Gewinnern.

Das Foto zeigt Bürgermeister Marco Schütz zur Siegerehrung.

Die Endrunde der Tambacher Stadtmeisterschaft findet am 09.12.2017, 10.00 Uhr im Landhaus Falkenstein statt. Hierzu sind natürlich alle Skatspieler eingeladen.

**Kay Meister
Tambacher Buben**



U Preisskat U



Der Skatclub
„Tambacher Buben“
lädt ein zur Stadtmeisterschaft
der Stadt Tambach-Dietharz

Termin: Samstag, den 09.12.2017
um 10.00 Uhr
Ort: Tambach-Dietharz,
Landhaus Falkenstein
Startgeld: 20,00 Euro

abzüglich 1 Euro, für jedes gespielte Vorrundenturnier

Kaninchenzuchtverein T 189 Tambach-Dietharz

Aufruf

Die Mitglieder des Kaninchenzuchtvereins Tambach-Dietharz „T 189“ mussten im 99. Jahr ihres Bestehens leider auf die Durchführung einer Kaninchenausstellung verzichten. Dafür gibt es mehrere Gründe, die unserer Ansicht nach, diesen Aufruf notwendig machen.

Die Zahl unserer aktiven Mitglieder ist - trotz einiger Neuzugänge auch im Jugendbereich - nicht mehr mit den Mitgliederzahlen aus DDR-Zeiten zu vergleichen. Wir sind derzeit 5 aktive Züchter. Da wir Ihnen, liebe Besucher, eine möglichst große Bandbreite an Kaninchenrassen, -farben, -haararten zu unserer Ausstellung vorstellen wollen, sind wir auf die Mithilfe von Züchterkollegen aus anderen Vereinen und Orten angewiesen. Andernfalls hätten wir dieses Jahr circa 30 Tiere aus fünf Rassen vorstellen können - so etwas ist langweilig und steht nicht im Verhältnis von Anspruch, Aufwand und Ergebnis!

Leider mussten wir mit Erschrecken Anfang November 2017 erfahren, dass in den Ställen der auswärtigen Züchterfreunde die Kaninchenerkrankung „RHD“ trotz vorsorglicher Impfung gewütet hat. RHD ist hoch ansteckend und eigentlich immer tödlich für das betroffene Tier. Leider gibt es mehrere Unterarten von RHD (ähnlich wie bei der menschlichen Grippe) und es wird derzeit immer nur gegen eine Unterart geimpft (die Tiermedizin ist noch nicht weiter). Wenn also das Tier gegen RHD Typ 2 geimpft ist, aber eine Infektion mit RHD Typ 1 erfolgt, stirbt es trotz Impfung. So ist es leider den Züchterfreunden in Gräfenhain passiert.

Jedoch ist die RHD-Seuche nur ein Grund, dass wir unsere Ausstellung nicht durchführen konnten. Mitsächlich ist die Tatsache, dass es nur noch 5 (davon drei Kinder und Jugendliche) aktive Züchter in Tambach-Dietharz gibt. Deshalb dieser Aufruf: Wo sind all die kaninchenbegeisterten Menschen in Tambach-Dietharz. Es kann doch nicht sein, dass jetzt, wo mit Kaninchen kein Geld mehr zu verdienen ist, kein Mensch mehr diese Tiere hält. Sie sind jetzt noch genauso niedlich und interessant, wie zu DDR-Zeiten. Hat damals nur der schnöde Mammon zur Haltung der Tiere geführt? Ist heute der Computer wichtiger, als das lebende Tier?

So hart es klingt, aber ist das Kaninchen aus der Massentierhaltung für wenig Geld das alleinige Mittel der Wahl zur Ernährung? Biogemüse an Qualkaninchen, das Essen der Zukunft? Sicher kann man Kaninchen zum Essen halten, ohne Mitglied eines Vereins zu sein, aber ist nicht auch entscheidend, dass wichtige neue Erkenntnisse über den Bau von Ställen und die Haltung der Tiere bekannt werden? Von den hiesigen Kaninchenrassen und -farbschlägen sind viele vom Aussterben bedroht, da sie keine Züchter mehr finden. Wollen wir das 0-8-15 Standardkaninchen mit Ende in der Supermarkttruhe zulasten vieler alter Haustierrassen, die aussterben werden?

Kaninchenhaltung ist kein Hexenwerk, mit etwas handwerklichem Geschick und einem Baumarkteinkauf können die Meisten einen artgerechten Stall bauen. Wenn nicht helfen bzw. beraten wir gerne. Ebenso können wir Tipps zur Fütterung, Zucht und den verschiedenen Kaninchenrassen geben. Wir können Züchter vermitteln, falls es eine bestimmte Rasse sein soll und last but not least gibt es Tipps und Hilfe bei der Schlachtung (insofern gibt es mittlerweile Lehrgänge des Verbandes). Mittlerweile gibt es weitere Beschäftigungsmöglichkeiten mit Kaninchen, wie Kanin-Hopp etc., hier verfügen wir über entsprechende Literatur. Unser Jahresbeitrag ist gering

Damit der Verein T 189 aus Tambach-Dietharz nächstes Jahr sein 100. Jubiläum feiern kann und die Tradition der Kaninchenhaltung nicht gänzlich zugunsten von Computerspielen ausstirbt, suchen wir Mitglieder. Meldet Euch, liebe Kinder, liebe Erwachsene, macht mit bei uns.

Anmeldung bei

Karl-Heinz Schmidt 01623368127
oder
Sybille Schütz 036252/40841 (AB).

Der Vorstand des Kaninchenzuchtverein T 189 Tambach-Dietharz

Sonstiges

Optimale Trainingsbedingungen in der Skihalle Oberhof

EJOT unterstützt Biathlonnachwuchs in Tambach-Dietharz

Endlich wieder Winter. Der Biathlonnachwuchs der Abteilung Wintersport beim SV Motor Tambach-Dietharz fiebert den ersten Wettkämpfen entgegen. Optimale Trainingsbedingungen haben die jungen Sportlerinnen und Sportler in der Skihalle im benachbarten Oberhof. Bei einer Temperatur von minus 4 Grad Celsius herrschen dort optimale Schneebedingungen.



Die Nachwuchsbathleten Leon Straub, Alina Nußbicker, Josephine Stolze und Björn Hönig (v.li.) mit EJOT Geschäftsführer Dr. Wilfried Pinzl und Übungsleiter Hans-Dieter Linz.

Finanziell unterstützt die Firma EJOT den SV Motor Tambach seit vielen Jahren. „Ohne dieses finanzielle Engagement könnte der Sportbetrieb auf diesem Niveau nicht aufrechterhalten werden“, betont der stellvertretende Vorsitzende des Vereins und langjährige Übungsleiter, Hans-Dieter Linz. Ein Magazin-

Druckluftgewehr koste beispielsweise 2400 Euro. Hinzukommen Langlaufski und Stöcke, die der Verein anschafft. Kleidung und Schuhe müssen die Biathleten selbst bezahlen.

60 Kinder und Jugendliche sind aktuell im Trainingsbetrieb. Die Jugendlichen trainieren drei Mal in der Woche, um für die anstehenden Wettkämpfe fit zu sein. Dazu zählen allgemeines Athletiktraining sowie das Schieß- und Ski-Training. Neben regionalen Wettkämpfen gehen einige aus der Jugendabteilung auch im Deutschlandpokal an den Start. „Um Anreize zu bieten, haben wir in die Förderung auch eine leistungsbezogene Komponente eingebaut,“ erläutert EJOT-Geschäftsführer Dr. Wilfried Pinzl. „Hier wird gute Nachwuchsarbeit in einer Sportart geleistet, die hier eine lange Tradition hat.“

Azubi-Camp in Tambach Dietharz

Digitales Lernen steht für EJOT-Auszubildende im Fokus

Unter dem Thema Digitalisierung stand das dreitägige Azubi-Camp der Firma EJOT. 100 Auszubildende des 2., 3. und 4. Ausbildungsjahres der deutschen Standorte sowie der EJOT Schweiz AG trafen sich diesmal am Produktionsstandort in Tambach-Dietharz in Thüringen.

Ziel der Veranstaltung ist, dass sich die Auszubildenden untereinander besser kennenlernen sowie interessante fachliche Inhalte und EJOT-Themen vermittelt werden. Im Mittelpunkt stand diesmal das digitale Lernen und Lehren. Dazu ging es in Workshops unter anderem um die Erstellung von interaktiven Le(h)rnbüchern, bestehend aus Text, Bild und Filmmaterial. Darüber hinaus lernten die Auszubildenden verschiedene Apps kennen, mit denen sie eigene Quizzes und Lernsets erstellen können, um gemeinsam ihr Wissen über ein Thema abzufragen.

In einem weiteren Workshop lernten die Auszubildenden Programmierbegriffe kennen, um mit einem iPad beispielsweise eine Drohne zu steuern. Die Leitung der Workshops hatten Lehrer und Schüler der Schule Villa Wewersbusch aus Velbert-Langenberg. Die Villa Wewersbusch ist ein von Apple anerkanntes Zentrum für Innovation, Führungsqualität und hervorragender pädagogischer Leistung anerkannt ist.

Vorgestellt wurde in diesem Azubi-Camp auch EJOT-Produktionsstandort Tambach-Dietharz, mit 500 Mitarbeitern. Die Tambacher Auszubildenden haben für Ihre Kolleginnen und Kollegen aus Wittgenstein und der Schweiz eine zwölf Stationen umfassende Betriebsführung konzipiert.



Die Auszubildenden vor dem EJOT-Produktionsgebäude in Tambach-Dietharz

Foto: Andreas Wolf/EJOT



Die Drohne fliegt, programmiert über ein iPad. Digitales Lernen stand im Fokus beim EJOT-Azubi-Camp

Foto: Andreas Wolf/EJOT

Weihnachtsbaumschlagen mit dem Förster

Auch dieses Jahr bietet das Thüringer Forstamt Finsterbergen in Zusammenarbeit mit privaten und kommunalen Waldbesitzern frische einheimische Fichten-Weihnachtsbäume zum Selbstschlagen an. Mitten im Thüringer Wald können auf einer kleinen Weihnachtsbaumkultur mit der gesamten Familie Weihnachtsbäume zwischen 1 und 3 Meter Höhe geerntet werden. Folgende Termine werden angeboten:



Wochentags

Freitag, den 15.12.2017,

Montag, den 18. bis

Freitag, den 22.12.2017

jeweils von 13.00 - 16.30 Uhr

Wochenende

Samstag, den 16.12.2017,

Sonntag, den 17.12.2017

jeweils von 10.00 - 15.00 Uhr

In der Nähe des Abzweiges der B 88 von Georgenthal oder Catterfeld kommend in Richtung Tambach-Dietharz abbiegen, nach 100 m rechts auf den Parkplatz am „Teiler“ fahren. Bitte die angebrachten Hinweisschilder beachten, denn der Einschlagsort wechselt täglich. Folgen sie bitte aufmerksam den Richtungsschildern, welche in angemessenen Abständen aufgestellt sind. Natürlich sollten gutes Schuhwerk, Handschuhe und Säge nicht vergessen werden.

- **Fichte** zum selber Schlagen für 7,00 €/lfm inkl. Einnetzen, abgerechnet wird in 1/2 m Längen.
- **Einige Tannen (nur am 17.12.2017)** zum selber Schlagen für 15,00 €/lfm inkl. Einnetzen, abgerechnet wird in 1/2 m Längen. Beachten Sie bitte die Preisaushänge am Eingang zur Weihnachtsbaumplantage.

Es werden an den gesamten Tagen Bratwurst und warme Getränke angeboten. Außerdem besteht die Möglichkeit an den Wochenenden ein kleines Sortiment an Wildprodukten zu erwerben, welches von der Fa. Gödecke verkauft wird.

Interessierte sollten auf eine angemessene Winterausrüstung ihres Pkw's achten. Die Befahrung der Waldwege ist nur für die angegebenen Zeiträume erlaubt und erfolgt auf eigene Gefahr und unter Ausschluss jeglicher Haftung durch den Waldbesitzer.

Neues aus dem Diakonischen Zentrum Spittergrund

Das Licht der Welt

*Dunkelheit, die mag ich nicht,
drum freue ich mich so sehr,
wenn die ganze dunkle Welt
erstrahlt im Lichtermeer.*



*Auf dem Tische steht der Kranz,
die erste Kerze brennt,
zweite, dritte, vierte noch,
denn es ist Advent.*

*Noch mehr Licht bringt uns der HERR
an dem Weihnachtsfest,
Jesus Christus, Licht der Welt,
uns auf Frieden hoffen lässt.*



Wir, das gesamte Team des Diakonischen Zentrum Spittergrund, wünschen Ihnen und ihren Angehörigen eine besinnliche Adventszeit.

Herzlich einladen möchten wir Sie

zu unserem Ausflug am Samstag, den 02.12. um 11:00 Uhr Schloss Wilhelmsburg zu Schmalkalden Mittagessen beim Chinesen mit anschließendem Besuch auf dem Mittelalter-Weihnachtsmarkt.

Auch im nächsten Jahr

stehen wir Ihnen bei Fragen rund um das Thema Pflege und Betreuung wieder zur Verfügung. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin oder besuchen Sie unsere Veranstaltungen im Diakonischen Zentrum Spittergrund.

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer: 036252/479000!

**Eine schöne Weihnachtszeit
und einen guten Start ins Jahr 2018****Zur Information**

Das Amtsblatt wird an alle Haushalte in der Stadt Tambach-Dietharz verteilt.

Bei entsprechenden Reklamationen hinsichtlich Verteilung und Zustellung (nicht, unregelmäßig oder zu spät erhalten) wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag.

Dieser wird sich gern um Ihre Reklamation kümmern.

Telefon: 03677 205036

Ansprechpartner: Herr Köllmer

Nächster Redaktionsschluss**Mittwoch, den 03.01.2017****Nächster Erscheinungstermin****Freitag, den 12.01.2017****Impressum****Der Stadtkurier****Amtsblatt der Stadt Tambach-Dietharz**

Herausgeber: Stadt Tambach-Dietharz
Burgstallstraße 31a, 99897 Tambach-Dietharz

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Stadt Tambach-Dietharz, Bürgermeister

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Zuschriften und Berichte zu kürzen.

Berichte im nicht amtlichen Teil aus Vereinen, Schulen, Verbänden etc. sind in keinem Fall redaktionelle Meinungsäußerungen. Die Redaktion übernimmt für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos keine Gewähr. Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne jede Gewähr, veröffentlicht.

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

50 Jahre Tambacher Faschingsclub e.V.



TFC 50. Saison 2017/18



Der TFC lädt alle Bürger und Vereine ein, aktiv zum großen Kreiskarnevals-umzug am 04.02.2018, Start 13:11 Uhr am Hüloch teilzunehmen!

Schmückt eure Häuser, so dass es für uns „Alle“ und unsere Besucher ein unvergessliches Erlebnis wird. Im Anschluss an den großen Umzug gibt es auf dem Festplatz eine große Apré-Umzugs-Faschingsparty im großen Festzelt.

Rückmeldung für Teilnahme am Umzug nehmen

Jens Arnold 036252-36462 und Uwe Franke 036252-32673 entgegen.

**So. 04. Februar 13:11 Uhr
Kreiskarnevals-umzug
in Tambach-Dietharz**



Tammich und Detersch Helau!

TFCC 50. Saison 2017/18

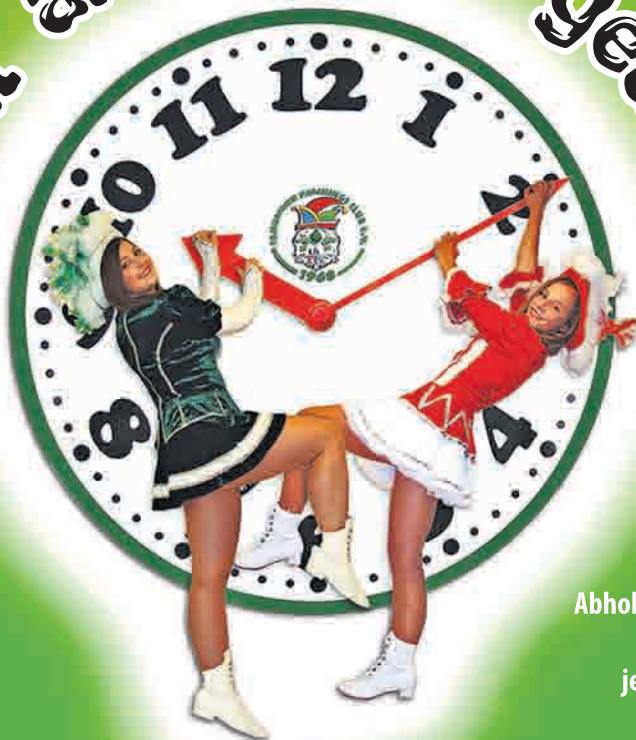
im Bürgerhaussaal Tambach-Dietharz



1. Büttenabend	Sa. 13.01.18	19:11 Uhr
Seniorenbüttennachmittag	So. 14.01.18	13:30 Uhr
2. Büttenabend	Sa. 20.01.18	19:11 Uhr
3. Büttenabend	Sa. 27.01.18	19:11 Uhr
4. Büttenabend	Sa. 03.02.18	19:11 Uhr
Fr. 26.01.2018	21:11 Uhr	Jugendfasching mit „DJ RK“
Sa. 10.02.2018	14:30 Uhr	Kinderfasching
Sa. 10.02.2018	20:11 Uhr	Kostümball mit „For Sale“
Mo. 12.02.2018	20:11 Uhr	Rosenmontagsparty

Eintritt Frei!

Wer hat an der Uhr gedreht...?



Kartenbestellung bei:
Ilona Kummer
Tel.: +49 (0) 36252-32229
Mobil: +49 (0) 172-3785549
E-Mail: ilona.kummer@gmx.de

Abholung und Kartenvorverkauf
im Bürgerhaus
jeweils am Mittwoch vor der
Veranstaltung
(16.00-18.00 Uhr)